Schlagwort-Nr. 507. Online seit 29.01.2018.

Vesper (Liturgie)

Vesper (lat. Abendstern) ist die Bezeichnung für das abendliche Stundengebet (Hore) innerhalb des Studenbuchs (Brevier). Morgen- und Abendgebete gehen auf die jüdische Tradition zurück. Hippolyth von Rom berichtete um 215 von Segnungen und Psalmengesängen vor kultischen Abendmahlszeiten (Agapen), bei denen das Volk das Hallelujah sang. Im 4. Jahrhundert war eine Abendhore üblich. An Wochentagen wurde je eine Vesper gefeiert, an Sonntagen und Hochfesten wurden dagegen eine erste Vesper bereits am Vorabend und eine zweite am Sonntag oder am Hochfest selbst gefeiert.

Quellen:

Psalterium Breviarii Romani cum Ordinario Divini Officii jussu Ss. D. N. Pii X novo ordine per hebdomadam dispositum et editum. Editio typica, Rom 1911.

Literatur:

BERGER, Rupert, Vesper. I. Liturgisch, in: Lexikon für Theologie und Kirche3 10 (2001), Sp. 751 f.

Breviarium Romanum; Schlagwort Nr. 314.

BRINKTRINE, Johannes, Brevier, in: Lexikon für Theologie und Kirche 2 (1931), Sp. 551-557.

PODHRADSKY, Gerhard, Lexikon der Liturgie. Ein Überblick für die Praxis, Innsbruck / München / Wien 1962, Sp. 402-404.

Empfohlene Zitierweise:

Vesper (Liturgie), in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 507, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/507. Letzter Zugriff am: 19.05.2024.